



Liebe Apoldaerinnen und Apoldaer,

ein weiteres Jahr nähert sich seinem Ende, und wieder ist man überrascht, wie schnell es doch vergangen ist.

Mein Dank gilt all jenen, die mir im zweiten Jahr meiner Amtszeit ihr Vertrauen und ihre Geduld geschenkt haben.

Ich bitte Sie: Haben Sie auch im kommenden Jahr reges Interesse an der Entwicklung Apoldas, denn es gibt immer noch sehr viel zu tun, wirtschaftlich, kulturell, städtebaulich und sozial, und dazu brauchen wir Sie als Mitstreiter.

In diesem Sinne möchte ich auch uns allen aus vollem Herzen wünschen:

„Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2008!“

Rüdiger Eisenbrand

*Ihr Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister*



Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil, u. a.:	
Apoldaer Markt diene als Vorbild für die Umgestaltung	110
Schulnetzplan der Stadt Apolda ist der kleinste gemeinsame Nenner	112
Aus dem Stadtarchiv: Gasthaus und Hotel „Zur Weintraube“	113
Herzlichen Glückwunsch	114
Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert	115
Vereinsnachrichten	116
Amtlicher Teil, u. a.:	
Stellenausschreibung: Diplom-Bauingenieur	117
Beschlüsse der XXX. Sitzung des Stadtrates vom 5. Dezember 2007	118
Beschlüsse der III. Sitzung des Bau- und Werkausschusses	119
Beschlüsse der XXXV. Sitzung des Bau- und Werkausschusses	119
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	120 - 122

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 31. Januar 2008,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.**

*** * ***

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
1. Februar 2008**

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fassadenwettbewerb 2007

Zu einer guten Tradition ist die Vergabe des Fassadenwettbewerbes in der Stadt Apolda geworden.

Es war wieder soweit: Am 26. November tagte der „Initiativkreis Stadtentwicklung“ der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e. V. unter der Leitung des Bürgermeisters Rüdiger Eisenbrand, um den Fassadenpreis 2007 zu vergeben.

Wie im vergangenen Jahr beteiligten sich auch in diesem Jahr zehn Eigentümer am Fassadenwettbewerb. Davon kamen vier Bewerbungen aus den Ortschaften Herresen-Sulzbach, Oberndorf und Zottelstedt.

Nach intensiver Diskussion und anschließender Beurteilung der Fassaden entschied sich der Initiativkreis zur Vergabe von einem ersten, einem zweiten Preis und zwei dritten Preisen. Die Preisgelder wurden - wie auch in den Jahren davor - von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e. V., der Sparkasse Mittelthüringen und der Stadt Apolda zur Verfügung gestellt.

Preiswürdig für die Jury waren folgende Fassaden:



Foto privat:

Der **1. Preis** geht an das Wohn- und Geschäftshaus **Markt 12**.

Die Eigentümer haben mit der denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes den Schlusspunkt bei der Sanierung der Marktnordseite gesetzt. Das erreichte Ergebnis präsentiert das Gebäude in guter Weise in seinem historischen Erscheinungsbild und trägt somit insgesamt zur Aufwertung des Marktensembles bei.

Den **2. Preis** erhält das Wohngebäude **Müllerstr. 3**.

Hier ist die bei der Sanierung erreichte gestalterische Qualität sehr bemerkenswert. Besonders zu erwähnen sind Fenster- und Türgestaltung sowie die wieder aufgenommenen horizontalen Gliederungs- und Gestaltungselemente einschließlich der Farbgestaltung.

Die **beiden 3. Preise** gehen an die Wohngebäude **Bahnhofstr. 55** und in Oberndorf **In der Gasse 39**.

Beide Gebäude tragen zur Aufwertung des Ortsbildes bei.

Darüber hinaus geht der Dank an alle, die am Fassadenwettbewerb teilgenommen haben. Denn auch diejenigen, die nicht prämiert wurden, haben mit ihrer Leistung bei der Herstellung des äußeren Erscheinungsbildes und dem damit erreichten Ergebnis zu einer Aufwertung des Stadtbildes bzw. des Ortschaftsbildes beigetragen.

Auch 2008 wird es wieder einen Fassadenwettbewerb geben und auf dessen Ergebnisse sind wir heute schon gespannt.

Alter Apoldaer Markt diente als Vorbild für die Umgestaltung Bäume und Bänke waren Hauptdiskussionspunkte auf der Bürgerversammlung

Auf reges Interesse stieß am 3. Dezember die Bürgerversammlung, auf der das Weimarer Architekturbüro DANE sein Projekt zur Umgestaltung des Marktes und Topfmarktes vorstellte. Rund 50 Apoldaer – teils Anwohner, teils aber auch andere interessierte Glockenstädter – verfolgten die Präsentation und stellten anschließend ihre Fragen bzw. gaben ihre Bedenken zu Teilen der Gestaltungsidee zum Besten.

Ein Diskussionspunkt war erneut, dass ein Großteil der dort stehenden Bäume verschwinden soll. Der aktuelle Stand der Planung sieht vor, so Stadtplanerin Dr. Ingrid Kühne im Gespräch mit der Amtsblatt-Redaktion, dass nur vier der Bäume auf der Schleiergassenseite und eine Linde am Brunnen stehen bleiben soll. Der Brunnen wiederum soll auf die Diagonale von Marktpassage und Schleiergasse rücken.

Dass das Verschwinden der derzeit dort wachsenden Bäume einigen Apoldaern überhaupt nicht gefällt, ist nachvollziehbar. Doch es war ursprünglich eine Forderung des Denkmalschutzes für die Umgestaltung, dass das alte Bild des Marktes wieder hergestellt werden müsse. Und das kam eben nun mal ohne Bäume aus, die wurden nämlich erst in den 30er Jahren angepflanzt.

Der Markt wird nach seiner Umgestaltung nur noch eine Ebene aufweisen, höhenmäßig getrennte Fußwege gehören dann der Vergangenheit an. Mit dieser einen Gesamtfläche birgt das Stadtzentrum natürlich eine hohe Flexibilität – egal, ob für Außenbewirtschaftung, für Marktstände oder beispielsweise für einen Laufsteg. Ein strahlenförmig gelegtes Pflaster läuft auf jedes der anliegenden Gebäude zu. Dieses Natursteinpflaster soll eine Oberfläche bieten, die Stöckelschuhen ebenso entgegenkommt wie Kinderwagen und Rollstühlen.

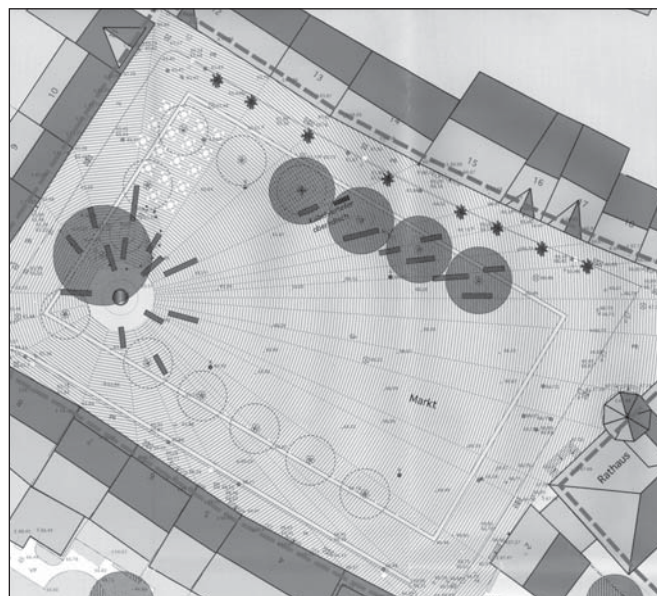
Auch einige Bänke sollen dem aktuellen Planungsstand zufolge um den Brunnen und unter den vier Bäumen strahlenförmig angeordnet werden. Grund genug für einige Anwohner, bereits jetzt Wandalismus und nächtliche Ruhestörung durch Jugendliche zu befürchten.

Im Moment sieht die Planung vor, den ruhenden Verkehr völlig vom Markt und Topfmarkt zu verbannen – es soll keine Stellplätze geben. Erlaubt werden soll jedoch die Fahrt zum Ein- bzw. Ausladen vor die eigene Haustüre. Über 500 Stellplätze in der direkten

Umgebung des Marktes und Topfmarktes machen eine solche Planung für die Anwohner durchaus praktikabel.

Es geht darum, die Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Marktes zu erhöhen, so die Stadtplanerin. Es könnte mit dieser Konzeption zweifellos gelingen.

Blieb noch die Frage nach dem lieben Geld: Im Sanierungsgebiet werden keine Erschließungsbeiträge erhoben, stellte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand auf der Bürgerversammlung klar. Dennoch wachen die Landesbehörden mit Argusaugen darüber, dass hier die Stadt auch mittel- und langfristig kein Geld verschenkt: So könnten nach Abschluss der Sanierung – wann auch immer dieser sein wird – Ausgleichszahlungen für die dadurch erfolgte Erhöhung des Bodenwertes auf die jeweiligen Grundstückseigentümer zukommen.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

10. Apoldaer Lichterfest sorgte für viel Unterhaltung



Mit einem abwechslungsreichen Programm lud am 2. Adventswochenende Apolda wieder zum traditionellen Lichterfest ein. Bastelstraße, Märchenkino und -theater, Kinder-Glühweinstand, kleine, liebevoll einstudierte Programme der einheimischen Kindertagesstätten, Grundschulen und Vereine ließen erneut so manches Elternherz vor Stolz über den Nachwuchs höher schlagen.

Weitere Attraktionen waren wieder einmal der Lampeniumzug, aber auch die erstmals

durchgeführten Straßengottesdienste sowie das „Promikochen“. Auch wenn dabei am Ende mehr flüssige als feste Köstlichkeiten heraus kamen, fand die Show viele Zuschauer. Zahlreiche Apoldaer und Familien aus dem Umland nutzten die Gelegenheit, am Freitag und vor allem am Samstag in vorweihnachtlicher Atmosphäre gemütlich bummeln und einkaufen zu gehen.

Abschließender Höhepunkt war das Feuerwerk, welches den Namen des Festes alle Ehren machte.

Schulentlassung 1958

Die Schulentlassungsfeier und die Goldene Konfirmation finden am 15. und 16. März 2008 statt. Es fehlen noch aktuelle Adressen nachstehender ehemaliger Schüler:

Seidenschnur, Gert
Amrey, Helga
Jaeger, Karin
Jäger, Ingrid
Möller, Barbara
Schirmacher, Rosi
Schubert, Karin
Wiegand, Christa
Baumann, Annelie
Günther, Veronika
Hartung, Gisela
Köhler, Gerlinde
Steinbrück, Christel
Tittel, Karin
Hammer, Dietrich
Kraft, Peter
Schölzel, Dietmar
Streiber, Jochen

Bloßfeld, Heidemarie
Grütmacher, Gunda
Hauck, Brigitte
Hoffmann, Gisela
Kahleys, Ute
Kohlmann, Ingrid
Mai, Brigitte
Tittel, Ilona
Vilsmayer, Marlies
Arndt, Hans-Joachim
Brückner, Wolfgang
Lützkendorf, Jörg
Baier, Lutz
Barth, Siegfried
Dobberkau, Hannelore
Drößiger, Helga
Gogolin, Heidi
Klose, Waltraud
Ludwig, Ute

Brüser, Peter
Morgenroth, Hannelore
Richter, Hannelore
Simon, Norbert
Schlevoigt, Manfred
Schmidt, Ingo
Wachter, Burkhardt
Weise, Peter
Wollenhaupt, Margitta
Schulz, Ulrich
Wüst, Hannelore
Zekert, Inge
Frangen, Margit
Heerdegen, Ludmilla
Hüttenrauch, Barbara
Joch, Hannelore
Reich, Renate
Schmidt, Doris

Kennen Freunde oder Verwandte ihre Adressen?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Helga Geißler
An der Karlsquelle 51, 99510 Apolda
Telefon: 03644 562829

Karl-Heinz Kötschau
Rosestraße 18, 99510 Apolda
Telefon: 0163 4214695

Sofern es noch andere Mitschüler geben sollte, die bislang noch keine Post von uns erhalten haben, sind diese natürlich auch herzlich eingeladen. Ruft einfach an!

Dankbarkeit kennt keine Grenzen

Spendenaktion für Rapid City Regional Hospital Foundation



Mit einer Spendenaktion wollen Jens und Katy Hackbarth, Inhaber von „TeePotpourri“ am Alexander-Puschkin-Platz 9, die Rapid City Regional Hospital Foundation unterstützen. Diese hilft armen Familien und deren Kindern bei der Bereitstellung von Geld für notwendige Operationen, Untersuchungen, Behandlungen, Flugkosten in andere Krankenhäuser und Rehabilitationen. Aber auch so einfache Dinge wie Spielsachen und Kleidung werden für die kleinen Patienten bereitgestellt.

Folgende Aktivitäten werden durchgeführt:

- Verkauf von US-Autokennzeichen,
- für jeden zahlenden Kunden im TeePotpourri kommen bis Heiligabend 50 Cent hinzu.

Am 8. Dezember spielte bereits auf dem Puschkinplatz der Isserstedter Posaunenchor Weihnachtslieder zum Mitsingen. Es gab Punsch, mit und ohne Alkohol, Stollen, Kaffee und einen kleinen Flohmarkt. Darüber hinaus wurde das Projekt am Freitag und Samstag bei den Straßengottesdiensten zum Lichterfest auf dem Marktplatz vorgestellt. Die Kollekte dieser beiden Tage unterstützt das Projekt.

Für Jens Hackbarth ist es ein besonderes Bedürfnis, sich hier zu engagieren. Als bei ihm am Morgen des 1. Oktober 2002 beim Jogging in Rapid City ein Aneurysma im Kopf platzte, erfuhr er von den damals „unbekannten“ amerikanischen Freunden sehr viel uneigennützige und freundschaftliche Hilfe.

Mehr unter www.teepotpourri.de

Einladung

Die staatliche Regelschule „Werner Seelenbinder“ lädt ein zum

„Tag der offenen Tür“
am Samstag, 19.01.2008, in der Zeit
von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Insbesondere sind die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern eingeladen.

gez. Machelett
Schulleiterin

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Sportlerehrung für Apoldas Weltelite und deren Trainer



Dass Apolda die Wiege zahlloser namhafter Sportler ist, ist beileibe keine Neuigkeit. Die gegenwärtig herausragenden unter ihnen – Weltmeister, Vizeweltmeister, Europameister, Deutsche Meister und ihre Trainer – wurden am Montag, dem 10. Dezember, in einer kleinen Feierstunde von Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand geehrt. Ausgezeichnet wurden **Erhard Pocher** (Weltmeister Senioren freier Ringkampf / Deutscher Meister), **Bernd Rade-stock** (Vizeweltmeister Senioren freier Ringkampf), **Matthias Darnstedt** (3. Platz Weltmeisterschaft freier Ringkampf), **Lothar Rusner** (Trainer Ringer), **Lars Fricke** (Europameister Xterra Cross Triathlon, einschl. der Qualifikation für Weltmeisterschaft), **Kurt Fricke** (Trainer), **Elisabeth Onißeit** (Weltmeisterin Duathlon, 2. Platz Weltmeisterschaft Triathlon Langdistanz), **Hr. Onißeit** (Trainer), **Torsten Welsch** (Vizeweltmeister 10-Kampf Männer M 35), **Dr. Uwe Türk-Noak** (Vizeweltmeister 10-Kampf Männer M 45), **Klaus Gollasch** (Trainer) sowie **Jürgen Albrecht** (zwei Europameistertitel mit Nationalmannschaft im Straßengehen: 10 km und 30 km - Männer M 50).

Schulnetzplan der Stadt Apolda ist der kleinste gemeinsame Nenner

Lessingschule geht als Regelschulstandort in ihr letztes Schuljahr

Mit „Bauchschmerzen“, wie nicht nur die CDU-Fraktion ihre Zustimmung einschränkte, ist der „Schulnetzplan der Stadt Apolda 2007-2012“ am 5. Dezember vom Stadtrat verabschiedet worden. Auch die SPD und DIE LINKE. und nicht zuletzt die Verwaltung selbst sprachen deutlich vom „kleinsten gemeinsamen Nenner“, den dieses Papier darstellt. „Dieser Beschluss geht in vielen Teilen nicht weit genug, das ist uns durchaus bewusst“, machte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand vor vollen Besucherrängen deutlich. Die Fortschreibung des Planes biete aber die Gelegenheit, in den nächsten Jahren noch das eine oder andere in bessere Bahnen zu lenken.

Grundlage der Planung ist eine Betrachtung der Schülerzahlen in den Schulen, deren Träger die Stadt Apolda ist. So hält sich die Zahl der Grundschüler in den letzten vier Jahren auf etwa demselben Niveau – waren es 2004/05 noch 669, so sind es derzeit 663 Kinder. Einen deutlichen Abwärtstrend mussten hingegen in diesem Zeitraum Apoldas Regelschulen verzeichnen – von 704 (2004/05) über 610 (2005/06) und 513 (2006/07) auf derzeit 529 Schüler. Auch das Gymnasium konstatiert einen

fortdauernden Rückgang – von 803 über 755 und 713 auf aktuell 663 Schüler.

Diese zahlenmäßige Entwicklung der aktuellen und künftigen Grund- und Regelschüler führt zur klaren Konsequenz, dass nicht mehr alle bisherigen Schulstandorte aufrechterhalten werden können. So wird der Standort der bisherigen GS „Geschwister Scholl“ an der Dornburger Straße mit Beginn des nächsten Schuljahres aufgegeben. Die Grundschule nebst Hort wird dann in das Gebäude in der Lessingstraße umgesetzt, die Kapazität der Schule um 100 auf dann 300 Schüler erhöht. Die GS „Christian Zimmermann“ bleibt unverändert. Es sollen jedoch Voraussetzungen dafür geschaffen werden, sie gemeinsam mit der benachbarten Regelschule „Werner Seelenbinder“ als mögliche Gesamtschule oder auch als separate Grundschule und Regelschule zu entwickeln. Auch die Grundschule „Am Schötener Grund“ bleibt in dieser Planung unangetastet. Dort sollen in den nächsten Jahren Voraussetzungen zur Integration des Hortes in das Schulgebäude geschaffen werden, um die alte Hortbaracke endlich abreißen zu können. Bleibt noch die GS „Herresen-Sulzbach“: Obwohl in letzter Zeit als Schulstandort umstritten, soll sie laut

Planung als einzige Grundschule im ländlichen Bereich erhalten bleiben. Es wird jedoch nach Wegen gesucht, das Gebäude besser auszulasten.

Aufgelöst werden soll die Regelschule „G.E.Lessing“ zum Ende des laufenden Schuljahres. Während sich auf dem Areal an der Lessingstraße künftig die derzeitigen Scholl-Grundschüler tummeln werden, sollen die Regelschüler ab dem kommenden Schuljahr in der Seelenbinder-schule ihren Abschluss ansteuern. Vorerst unberührt von Veränderungen bleibt wohl die Pestalozzi-Regelschule. Allerdings sollen auch hier Bemühungen unternommen werden, die ungenutzte Kapazität des Gebäudes besser auszulasten. Sollte dies nicht gelingen, wird auch hier der Umzug der Schule in ein anderes Gebäude geprüft.

Das Gymnasium „Bergschule“ wird als gymnasialer Standort weiterentwickelt. Auch hier wollen sich Verwaltung und Stadtrat bemühen, das Gebäude besser auszulasten.

Am Ende der Debatte stimmten 28 Stadträte mit Ja, zwei betroffene Lehrer (Andreas Linke und Hans-Jürgen Häfner) sowie der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Pirl nahmen an der Abstimmung nicht teil.

Präventionsprojekt „Faustlos“

Mit einer Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Erzieherinnen der Grundschule „Geschwister Scholl“ sowie Erzieherinnen des Kindergartens „Regen-

bogenhaus“ startete am Sonnabend, dem 10.11.2007, das Gewaltpräventionsprojekt „Faustlos“. Ein umfassendes Konzept und vielfältige Materialien zur vorschulischen und schulischen Gewaltprävention wurden durch die Referentin Frau Ullrich vom Heidelberger Präventionszentrum vermittelt.

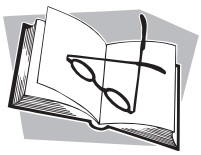
„Faustlos“ ist ein für die Grundschule und den Kindergarten entwickeltes Lernprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindert und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll. „Faustlos“ vermittelt alters- und entwicklungs-gemäße Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Aufgrund der entwicklungspsychologischen Orientierung

von „Faustlos“ stehen für Kindergärten und Grundschulen jeweils separate, altersspezifische Unterrichts- bzw. Beschäftigungsmaterialien zur Verfügung. Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Förderern – der Sparkassenstiftung Mittelthüringen, der Stadtverwaltung Apolda, dem Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule und dem Thüringer Institut für Lehrer und Lernmittel – recht herzlich bedanken, denn ohne ihre finanzielle Unterstützung hätte das gemeinsame Projekt von Kindergarten und Schule nicht starten können.

gez. **Sylvia Wille**
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte
der Stadt Apolda



Foto: privat



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Gasthaus und Hotel „Zur Weintraube“ – ein Beispiel früherer Gastlichkeit

Die rasante wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt im 18. Jahrhundert führte zahlreiche Reisende nach Apolda. Für deren Aufenthalt gab es hier drei Gasthöfe, die aber weder bequeme Stuben und Kammern noch Stallungen für Pferde besaßen.

Erst der Witwe des Stumpfhändlers Christian Weynecke, Sabine Weynecke, gelang es, die seit 1712 im Familienbesitz befindliche „Weintraube“ (der Name erinnert daran, dass in unserer Gegend einmal Wein angebaut wurde) am Brauhof 4 in ein komfortables Gasthaus mit guter Unterkunft und Verpflegung zu verwandeln. Aus diesem Grund verlieh ihr der Herzog zu Sachsen, Wilhelm Ernst, am 29. Mai 1715 die Schank- und Gastgerechtigkeit auf Lebenszeit.

Nach Sabine Weynecke gaben sich hier viele erfolgreiche oder auch weniger erfolgreiche Wirte und Pächter die Klinke in die Hand. Der Besitzer Heinrich Köchel wollte seinen Gästen etwas Neues bieten und ließ 1827 eine hauseigene überdachte Kegelbahn errichten. August Tornau führte das Gasthaus nach ihm sechs Jahre lang, bis im August 1856 der Konkursverwalter vor der Tür stand. Nicht einmal der neue Name „Zur goldenen Weintraube“ konnte ihn vor diesem Unglück bewahren.

Fleischermeister Christian Weiße kaufte das verschuldete Anwesen und sorgte ab 1. Januar 1857 für einen Aufschwung im Hotel- u. Gaststättenbetrieb. Die „Weintraube“ entwickelte sich schnell zum ersten Haus am Platze. Zahlreiche ortsansässige Vereine, wie die „Erholung“, die „Ressource“, der „Militärverein“ sowie der „Evang. Jünglings- u. Männerverein“, wählten die Gasträume des Hotels zu ihrem Sammelpunkt. In einer im „Apoldaer Tageblatt“ veröffentlichten Gästeliste standen Namen von Kaufleuten aus Halle, Leipzig, Dresden, Mainz, Würzburg und Offenbach, die hier übernachteten und sich für das gute Quartier bedankten.

Gast- bzw. Hotelräume lagen in den beiden zusammenstehenden Gebäuden, die man nur vom Brauhof aus betreten konnte. Um die Hausgäste mit großen Bällen oder Konzerten unterhalten zu können, fehlte

ein geeigneter Saal. Im April 1860 bat daher Gastwirt Weiße den Gemeinderat, ihm den Bau eines neuen Gebäudes zu erlauben. An seinen eingereichten Zeichnungen gab es baupolizeilich nichts auszusetzen. So stand bald ein schöner zweigeschossiger Bau, dessen Eingang zur Jenaer Straße zeigte. Die gesamte erste Etage war ein einziger großer Tanzsaal mit fünf hohen Rundbogenfenstern. Unter dem Saal lagen Ställe für die Pferde der Hotelgäste. Durch den Umbau der Kegelbahn kam noch ein weiterer Pferdestall mit Remise dazu, denn Weiße nahm Kutschfahrten in sein Unterhaltungsprogramm auf.

Robert Menzendorf, der neue Geschäftsführer, holte kurz vor Weihnachten 1878 mit Erfolg eine Gewerbeausstellung ins Haus. Am 29. Januar 1879 setzte jedoch eine ohne Erlaubnis im Saal eingebaute Esse den nahe gelegenen Holzbalken in Brand. Der Schaden wäre nicht so groß geworden, hätte die anrückende Feuerwehr gleich den Hydranten gefunden. Den hatten jedoch Eis und Schnee vergangener Tage verdeckt. Den Pferdestall (ehem. Kegelbahn) ließ Menzendorf wieder abreißen, dieser erhielt einen neuen Standort im rechten hinteren Gebäudeteil. Seinen Platz am Schlossberg (heute Teil der Jenaer Straße) schmückte ab Frühjahr 1884 ein schön angelegter Restaurantgarten mit einer herrlichen Balustrade.

Als nächster in der langen Reihe der Besitzer folgte Valentin Wiegand, bisher Küchenchef in den allerbesten Häusern. Aber auch er warf nach nur vier Jahren, 1897, das Handtuch. Wahrscheinlich fehlte ihm nach dem Umbau der Toiletten-Anlagen sowie der Vergrößerung des Saales und der Bühne ein weiterer Geldgeber. Bei der Versteigerung ging das Gebäude mit dem gesamten Zubehör an die Vereinsbrauerei Apolda AG. Die wiederum verpachtete es an Heinrich Saalfeld, früherer Gastwirt „Zu den drei Kronen“ in Erfurt, weiter. Nur zwei Jahre später hieß der Pachtwirt Alfred Elschner, ein Fachmann im Hotelgewerbe.

Einen ganz besonderen Zuspruch fand die „Weintraube“, als Louis Kunze sie führte.

Liest man seine Speisekarte von 1904, so kann man es auch verstehen. Eines seiner Menüs lautete:

- Krebs-Suppe
- Schleie blau mit Butter und neuen Kartoffeln
- Stangenspargel mit Kalbssteak
- First Pücker-Eis
- und zu all diesen Speisen die passenden Weine aus den allerbesten Lagen.

Auf Wunsch des Pachtwirts Paul Heinemann, er leitete von 1915 bis 1934 das Haus, entwarf der Apoldaer Architekt Hermann Schneider Pläne für die Neugestaltung der Gasträume. Er hielt sich an alte Originalpläne, die er künstlerisch sehr gut in die Moderne umsetzte. Die Wände erhielten eine dunkle eichene Täfelung, lauschige Nischen, in denen bequeme Sessel standen, veränderten die Raumaufteilung und an den holzverkleideten Wänden hingen kunstvolle Gobelins. Hölzerne Deckenbalken, in denen Ventilatoren der elektrischen Belüftungsanlage steckten, wurden eingezogen. Über dem Kamin war ein Steinrelief mit der Darstellung „Zwei Knaben schleppen mit Hilfe einer Stange eine große Weintraube“ eingesetzt worden. An den Decken hingen Lampen mit einer holzgeschnitzten Verkleidung und die Fenster erhielten gedämpftes Glas, auf denen farbige Bilder eine allgemeine Gemütlichkeit verbreiteten. Bei der Wiedereröffnungsfeier am 29. September 1925 waren alle Besucher voller Begeisterung.

Paul Heinemann gibt am 1. September 1934 den Staffelstab weiter an Otto Himmelreich und dessen Frau. Sie hielten bis zum Ende des Krieges durch, bis zum Ende der „Weintraube“ folgten aber noch einige Besitzer und deren Wiedereröffnungen.

1946 begann in den Räumen die Landwirtschaftliche Berufsschule mit ihrer Lehrtätigkeit. Als „Haus der SED“ öffnete das ehemalige „Hotel zur Weintraube“ zum 29. August 1948 wieder seine Pforten. Der Gaststättenbetrieb lag in den Händen des Objektleiters Karl Geyer. Hier spielten die Tanzkapelle A. Bartholomé und das Schrammel-Duo K. Diemar zum „Großen Maskenball“ am 11.02.1950. Anfang Juli des gleichen Jahres versuchte es noch einmal Max Bloß, das Gasthaus am Leben zu erhalten, aber er schaffte es nicht mehr.

Bis zum Abriss 1962/63 diente das alt gewordene Haus dem Lehr- und Versuchsgut als Internat.

Viele glanzvolle Feste, künstlerische Theateraufführungen, fröhliche bunte Maskenbälle und traditionsreiche Vereinsfeiern zogen die Apoldaer und ihre Gäste in dieses einladende Haus. Nicht umsonst stand es knapp 250 Jahre als Hotel, Familien- u. Vereinslokal im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Anfang 1963 verschwand es aus unserem Stadtbild. Die Baulücke verschönte lange eine kleine Anlage mit Bänken, die den Bürgern von der unteren Jenaer Straße aus einen freien Blick auf den alten Schlossaufgang gewährte. Seit 1993 steht an der Stelle, an der die „Weintraube“ einstmals stand, ein Mehrzweck-Gebäude mit der Postfiliale.

von Detlef Thomaszczyk



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Partner für „Familien-Pass“ gesucht

In unserem Landkreis ist die Einführung eines „Familien-Passes“ mit dauerhaften Ermäßigungen für Familien geplant. Der „Familien-Pass“ soll Kindern und Eltern Vergünstigungen im täglichen Leben und bei gemeinsamen Aktivitäten bieten.

So sollen Familien Ermäßigungen bei der Nutzung von Museen, Theatern, Schwimmbädern, Kinos, öffentlichen Verkehrsmitteln und anderen kulturellen Einrichtungen erhalten. Weiterhin wünschen wir uns, dass beteiligte Firmen aus Handel, Handwerk und Gewerbe bei Vorlage des „Familien-Passes“ Nachlässe gewähren. Durch diese speziellen familienorientierten Angebote soll der „Familien-Pass“ zu einem Markenzeichen für Familienfreundlichkeit im Kreis Weimarer Land werden.

Die Stadt Apolda und der Landkreis haben ein großes Potenzial an kulturellen Angeboten, die durch unsere Familien genutzt werden können.

Die Familien/Alleinerziehenden müssen im Rahmen der Antragsanstellung folgende Kriterien erfüllen:

- sie erhalten Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII oder
- sie erhalten Grundsicherung im Alter oder Grundsicherung bei Erwerbsminderung oder
- sie erhalten ALG II oder
- sie erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und sind
- Familien mit zwei und mehr Kindern oder
- alleinerziehend.

Kommunale Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen werden gebeten, sich an unseren familienpolitischen Aktionen zu beteiligen.

Sollten Sie unser Anliegen unterstützen wollen, bitten wir Sie, sich an folgende Ansprechpartner zu wenden:

Frau Wiedemann, Tel.: 03644 540413 oder Frau Diener, Tel.: 03644 540215.

XXII. Faschingsumzug in Apolda formiert sich!!

Für den XXII. Faschingsumzug am Samstag, 2. Februar 2008, gibt es bereits zahlreiche Teilnahmemeldungen. Da diese Veranstaltung wieder zu einem Kulturhöhepunkt unserer Stadt werden soll, rufen wir alle Närrinnen und Narren auf, sich unter dem Motto:

*„Apolle hat's droff –
De Narren hönn nech off!!“*

in den großen Faschingsumzug einzureihen. Auch der XXII. Faschingsumzug wird sich wie in den letzten Jahren ab 13.00 Uhr von der Freitreppe am Bahnhof durch die Innenstadt zum Marktplatz bewegen.

Die notwendigen Informationen erhalten alle Teilnehmer vom Zugmeister des Faschings-Regionalvereins Apolda e.V.:

Klaus-Dieter Weilepp
Tel. 03644 562338,
eMail: weilepp@arcor.de



Um kurzfristige Anmeldung wird gebeten!

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Babett Henke-Warten (geb. Henke)	und Mario Warten	am 09.11.2007
Kerstin (Wolter geb. Meißner)	und Ingo Busch	am 19.11.2007
Katharina (Ziegler da Silva Alves geb. Ziegler)	und Mustaf Canaj	am 22.11.2007

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Weber	zum Sohn	Jannik	geboren am 02.11.2007
Beiersdörfer	zum Sohn	Henry Richard	geboren am 03.11.2007
Dünisch	zur Tochter	Julia	geboren am 05.11.2007
Ertel	zur Tochter	Emely Vera	geboren am 06.11.2007
Ropte	zur Tochter	Lia Charlotte	geboren am 06.11.2007
Göpfert	zur Tochter	Lilli	geboren am 07.11.2007
Weckert	zum Sohn	Elias	geboren am 09.11.2007
Beck	zur Tochter	Nina	geboren am 09.11.2007
Stiller	zum Sohn	Fion Linus	geboren am 13.11.2007
Pieshold	zum Sohn	Janek	geboren am 14.11.2007
Schellschläger	zur Tochter	Pauline Sophie	geboren am 14.11.2007
Jentke	zur Tochter	Mary-Lou Svenja	geboren am 17.11.2007
Rosenbaum	zur Tochter	Amy	geboren am 18.11.2007
Raspe	zur Tochter	Lara Sophie	geboren am 19.11.2007
Jüstel	zum Sohn	Eric	geboren am 23.11.2007
Müller	zum Sohn	Kurt	geboren am 24.11.2007
Weißborn	zum Sohn	Jason	geboren am 26.11.2007
Lack	zur Tochter	Lilli Maxime	geboren am 29.11.2007

. . . nachträglich

IM NOVEMBER

zum 97. Geburtstag
Frau Erna Reinhardt, Apolda

zum 96. Geburtstag
Frau Dora Lehmann, Apolda

zum 95. Geburtstag
Frau Irma Sonnekalb,
Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf

zum 92. Geburtstag
Frau Erika Mohring, Apolda

zum 90. Geburtstag
Frau Helene Füchsel, Apolda
Frau Katharina Krämer, Apolda
Frau Henriette Hackel, Apolda

IM DEZEMBER

zum 95. Geburtstag
Frau Hilma Ritter, Apolda

zum 93. Geburtstag
Frau Johanna Penschuk, Apolda
Frau Margarete Schröder, Apolda
Frau Erika Schröder, Apolda

zum 92. Geburtstag
Frau Anna Dopytala, Apolda

zum 91. Geburtstag
Frau Erna Vogel, Apolda

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert

Die Apoldaer Bäder informieren

Ab sofort werden in der Schwimmhalle für die Nutzung statt Zehner-Karten im Vorverkauf Bonuskarten ausgegeben. Vorhandene Rabatte der alten Zehner-Karten werden auf die neuen Bonuskarten übertragen. Das Prinzip bleibt das Gleiche – 10 Mal bezahlen und 11 Mal nutzen.

Durch die zusätzlich erheblich gemindernten Saisonkartenpreise im Freibad wird den Stammgästen ein attraktives Angebot

unterbreitet. Freitags und samstags ist die Öffnungszeit der Sauna in der Schwimmhalle auf 22.00 Uhr verlängert wurden. Für Kinder bis 1 m sind alle Bäder frei und ansonsten deren Preise gesenkt. Alle vorherigen, hier nicht benannten Preise, entfallen ersatzlos.

Die Bäderpreise werden erheblich subventioniert und sollen daher weniger Verwaltungsaufwand verursachen.

	Schwimmhalle	Sauna	Freibad	Saisonkarte	Freibadsauna
Kinder bis 1 m	frei	frei	frei	frei	frei
Kinder bis einschließlich 16 Jahre	1,00 €/Stunde	3,50 €/2 Stunden	1,50 €	30,00 €	2,80 €/2 Stunden
Erwachsene	2,00 €/Stunde	6,00 €/2 Stunden	2,00 €	50,00 €	4,50 €/2 Stunden
	(dienstags Warmbadezuschlag 0,60 €)				

Mit der Bonuskarte, außer Freibad, ist jeder 11. Besuch frei.

Nachzahlungen, außer Freibadbesuch, werden jede angefangene ½ Stunde berechnet.

Geschenkgutscheine werden für Schwimmhalle und Sauna (jetzt als Weihnachtsgeschenk) in individueller Höhe kontinuierlich angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schwimmhalle, Leutloffstr. 1a

Öffnungszeiten ab 01. Januar 2008

Tag	Sauna		Öffentlicher Hallenbetrieb		und zusätzlich in den Ferien
Montag	10.00 - 21.00 Uhr	Frauen	15.00 - 17.00 Uhr 19.00 - 22.00 Uhr		10.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 14.00 Uhr 14.00 - 21.00 Uhr	Männer gemischt	Warmbadetag 07.00 - 08.00 Uhr 09.45 - 11.15 Uhr 10.00 - 11.00 Uhr 15.00 - 22.00 Uhr	Babyschwimmen 3 - 12 Monate Schwangerenschwimmen	08.00 - 09.30 Uhr 11.30 - 14.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 13.00 Uhr	gemischt	07.30 - 09.30 Uhr 09.30 - 12.30 Uhr 12.30 - 15.30 Uhr	Behinderte Senioren	
Donnerstag	10.00 - 21.00 Uhr	Frauen	15.00 - 17.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr		09.00 - 14.00 Uhr
Freitag	10.00 - 17.00 Uhr 17.00 - 22.00 Uhr	Männer gemischt	13.00 - 22.00 Uhr		09.00 - 13.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 22.00 Uhr	gemischt	09.00 - 22.00 Uhr		
Sonntag	09.00 - 18.00 Uhr	gemischt	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr		

Feiertage wie Sonntag

Nutzen Sie unseren Saunadachgarten zur Abkühlung und Entspannung. Weitere Informationen auch unter www.baeder-apolda.de.

Bitte beachten Sie unsere Sonderöffnungszeiten Schwimmhalle und Freibadsauna!

Schwimmhalle und Sauna			Freibadsauna	
24.12.2007	Heiligabend	09.00 - 14.00 Uhr	24.12.2007 - 26.12.2007	geschlossen
25.12.2007	1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen	31.12.2007 - 01.01.2008	geschlossen
26.12.2007	2. Weihnachtsfeiertag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr		
31.12.2007	Silvester	09.00 - 14.00 Uhr		
01.01.2008	Neujahr	geschlossen		

Das Apoldaer Bäderteam wünscht seinen Gästen erholsame Weihnachtstage und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Glück.

Kursangebot des Apoldaer Bäderteams

Schwimmkurs Kinder

Wo?	Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a
Wann?	Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr
Kursdauer?	15 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min
Kostet?	55,00 € je Kurs inklusive Eintrittsgeld für jeweils 1h. Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse in der Schwimmhalle zu entrichten. Sie erhalten eine Trainingskarte. Eine Rückerstattung bei nicht genutzten Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.
Anmeldung?	Kursbeginn 07.01.2008 Tel.: 03644/564626 oder direkt an der Kasse in der Schwimmhalle



Ihr Apoldaer Bäderteam!

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten



Katharinenweg 43, 99510 Apolda, Tel.: 03644 6519713, E-Mail: jbs@ifap-apolda.de

Jugendbegegnungsstätte „Katharinenweg“ in Trägerschaft des IFAP e.V.

Hallo! Ich bin Begüm aus der Türkei. Während meines Europäischen Freiwilligendienstes in der Jugendbegegnungsstätte am Katharinenweg möchte ich verschiedene Aktivitäten anbieten:

Du kannst

- mit mir Pilates trainieren und eine sportliche Figur bekommen.
- mit mir die Zubereitung von Speisen aus der Türkei und anderen Ländern lernen...und natürlich deren Geschmack erleben...
- mit mir lernen, wie man Tavla (Backgammon) spielt und dies später mit Deinen Freunden spielen.
- mit mir basteln und gestalten und Deine Lieben mit kleinen Geschenken erfreuen.
- mit mir türkisch orientalische Tänze lernen und Deinen Freundinnen etwas vormachen.

Wir treffen uns:

montags, 15.00 Uhr	Pilates (Körpertraining)
dienstags, 14.30 Uhr	Kochen, Basteln oder Filmnachmittag abwechselnd
donnerstags, 14.00 Uhr	Tavla (Backgammon)
freitags, 15.00 Uhr	Tanzen

in der Jugendbegegnungsstätte des IFAP e.V.

Vorschau auf Januar: Glasmalerei (Dienstags)

Foto: privat



BüchSENSCHÜTZENGESellschaft 1775 Apolda e.V.

Einladung zum Silvester- schießen 2007



Traditionell beschließt die "BüchSENSCHÜTZENGESellschaft 1775 Apolda e.V." mit dem Silvesterschießen am 31.12.2007 das Jahr.

Beginn ist um 10.00 Uhr auf dem Vereins-schießstand in Apolda-Heusdorf.

Dazu möchten wir alle Vereinskameraden und Schützen aus anderen Vereinen unserer Region recht herzlich einladen.

Geschossen werden 15 Schuss auf 25m mit Pistole/Revolver Kaliber 22 lfb./22 kurz.

Für Jugendliche wird ein separater Wettkampf mit dem Luftgewehr in der beheizten Schießhalle angeboten.

Eine Unterteilung nach Altersklassen und Geschlecht erfolgt nicht.

Für Jugendliche und Senioren erfolgt eine getrennte Wertung.

Die Sieger erhalten Pokale und die Platzierten Urkunden.

Das Startgeld beträgt 3,00 € je Teilnehmer.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Thomas Dennstedt
Sekretär des Vorstandes

Schloß Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“, Reuschelstraße 3, 99510 Apolda, Tel. 03644 563012

Tag der offenen Tür im „Lindwurm“

Am **Samstag, den 19.01.2008**, stellt das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda in der Zeit von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** interessierten Besuchern seine aktuellen Kursangebote vor. Mit Informationen zu den Spiel- und Bastelangeboten für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren stehen alle Mitarbeiter als Gesprächspartner zur Verfügung.

15.00 Uhr: Auftritt der Vorschultanzgruppe

16.00 Uhr: Auftritt der Tanzgruppe „Rhythmix“

16.30 Uhr: Auftritt der Tanzgruppe „Lindwürmer“

Dokumente können abgeholt werden

Die im Bürgerbüro der Stadt Apolda bis zum 29.11.2007 beantragten Personalausweise und bis zum 27.11.2007 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.

Ausschreibung 29. Apoldaer Silvesterlauf

Ausrichter:	Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.
Ort:	„Hans-Geupel-Stadion“ Apolda, Herressener Promenade
Termin:	31.12.2007
Gesamtleitung:	Spfr. Andreas Hild
Wettbewerbe:	10.00 Uhr Hauptlauf 10 km, 6 Runden SchülerInnen 12 bis SeniorenInnen
	10.05 Uhr Nordic Walking, mind. 1 Runde, alle Altersklassen
	10.15 Uhr Lauf 2 km, 1 Runde, SchülerInnen 7 bis 13 Nichtaktive außer Konkurrenz
	10.50 Uhr Lauf 5 km, 3 Runden, SchülerInnen 10 bis SeniorInnen
Wertungen:	Totalwertung auf allen Strecken für die weiblichen und männlichen Starter
	Familienwertung Summe der durchschnittlichen Rundenzeit dreier Familienmitglieder (mind. 1 Starterin) unabhängig von Alter und Strecke
	Altersklassenwertung Ehrung nicht am 31.12., Urkunden auf Wunsch per Mail
Ehrungen:	2 km Plätze 1 bis 3: Urkunde und Medaille Plätze 4 bis 8: Urkunde
	5 km Platz 1: Pokal, Urkunde und Sachpreis Plätze 2 bis 8: Urkunde
	10 km Platz 1: Pokal, Urkunde und Sachpreis Plätze 2 bis 8: Urkunde
	Nordic Walking alle Starter erhalten Teilnahmeurkunden
Startgebühren:	Erwachsene: 2,00 €, Jugendliche: 1,00 €, Schüler bis 15 Jahre frei
Meldung:	E-Mail an: apoldaerlv@gmx.de oder bis 1 Stunde vor jedem Start möglich
Haftung:	- Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl und sonstige Schadensfälle. - Jeder Athlet und Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr!
Hinweise:	- Laufstrecke auf Parkwegen - Umkleieräume, Duschen und Toiletten stehen im „Hans-Geupel-Stadion“ zur Verfügung





Bald nun ist Weihnachtszeit!

Schenken Sie ihren Lieben ein besonderes Stück alter Erinnerungen mit der Apoldaer Geschichte (Band I und II) oder wandeln Sie in alten Zeiten im Bildband „Apolda einst“.

Wir bieten unter anderem an:

Geschichte von Apolda (Band I und II)	35,50 €
Bildband „Apolda einst“	15,20 €
Bildband „Apolda Jugendstil“	10,50 €
Apoldaer Image-Broschüre	5,00 €
Apold'sche Schlenker	2,30 €
„Mei Apolle“ – Apold'sche Mundart von Heinz Dannewald	3,00 €
Apoldaer Heimathefte	
Aquarellmappe von Marianne Kunze	18,00 €
Franz-Huth-Mappe	3,00 €
Bilder von Rüdiger Bahr-Liebeskind	
CD „Ronny, eine große Stimme“	11,00 €
CD „Ronny hat aufge“bass“t“	11,00 €
und verschiedene Souvenirs aus Porzellan sowie andere kleine Erinnerungsstücke an Apolda, zum Beispiel unsere neuen Kräuterkörbe „Gramont 888“ und „Echter Dobermann Bitter“.	

Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Veranstaltung Ihrer Wahl, für das „Fett-näpfchen“ Kapellendorf und Gera oder für die Toskana Therme in Bad Sulza?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Tourist-Information Apolda Rathaus, Markt 1
Tel. 03644 650100, Fax 03644 650518
eMail: touristinformation@apolda.de
Internet: www.apolda.de

Unserer Kundschaft wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Jahr 2008!

Hinweis:

Die Tourist-Information Apolda ist am Donnerstag, 27.12.2007, ab 16.00 Uhr und Freitag, 28.12.2007, ganztägig geschlossen!

Dienstbetrieb zum Jahreswechsel

Das Bürgerbüro hat wie folgt für Sie geöffnet:

Donnerstag, 27.12. 2007, 9 - 16 Uhr

Freitag, 28.12.2007, 9 - 14 Uhr

Samstag, 29.12.2007, 9 - 12 Uhr.

In den übrigen Bereichen der Stadtverwaltung ist in der Zeit vom 27.12.2007 bis 02.01.2008 eingeschränkter Dienstbetrieb.

Am 27. Dezember 2007 ist die Verwaltung ab 16 Uhr geschlossen.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortschaften

Kirchbauverein Oberndorf e.V.,

Ein Stern über St. Anna

Adventsnachmittag für die ganze Familie

Der schon traditionelle Adventsnachmittag des Kirchbauvereins und der Kirchgemeinde Oberndorf wartet diesmal mit einigen Neuerungen auf.

Die Veranstaltung findet erstmals am Vortag des 3. Advent, **Samstag, 15. Dezember, um 15 Uhr**, statt. Treffpunkt ist der Winter-Hof gegenüber der Kirche. Im ehemaligen Kuhstall werden Kaffee und selbst gebackener Kuchen sowie weihnachtliche Spezialitäten angeboten. Für Kinder gibt es ein Kasperltheater. Anschließend können unter fachlicher Anleitung Kerzen gezogen werden. Auch der Weihnachtsmann hat sich angekündigt.

Höhepunkt ist die musikalische Feierstunde in der St. Anna Kirche um 17 Uhr, gestaltet von Musikern der vereinigten Posaunenchorre im Weimarer Land, unter der Leitung

von Landesposaunenwart Frank Plewka (Weimar). Die Kirche ist nicht zu verfehlen, denn ein großer Stern (3 Meter Durchmesser) leuchtet am Glockenturm. Mit Lampionumzug, Glühwein und Bratwurst geht der Familiennachmittag zu Ende. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt zum 1. April 2008 eine Stelle als

Diplom-Bauingenieur

aus.

Zu den **Aufgaben** im Bereich des technischen Managements innerhalb der Abteilung Zentrale Gebäudeverwaltung gehören insbesondere:

- Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für Hochbauprojekte, vor allem Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibung, Koordination sowie Qualitätsüberwachung der Bauleistungen und ihrer Ausführung, Abnahme und Abrechnung,
- Qualitäts- und Gewährleistungsmanagement,
- Organisation, Leitung und Kontrolle der anderen Planungsbeteiligten,
- Termin- und Kostenkontrolle einschließlich Aufstellung von Wirtschaftlichkeits- sowie Bau-Nutzungskosten-Berechnungen (Bau-Nutzungskosten-Planung),
- versierter Umgang sowie sichere Beherrschung digitaler 2D- und 3D- Darstellung mittels AutoCAD,
- professioneller sowie sicherer Umgang mit gängigen AVA-Programmen und Office-Standardanwendungen,
- Aufnahme, Weiterverarbeitung und Darstellung von Objekt- und Anlagendaten.

Für dieses Aufgabengebiet wird eine qualifizierte, dynamische, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (TU, TH) gesucht.

Der/Die **Stelleninhaber/in** sollte über mehrjährige Berufspraxis auf dem Sektor der Planung und Konstruktion im Hochbau sowie umfangreiche Projekterfahrung, insbesondere in Steuerung und Überwachung, verfügen.

Des Weiteren werden nachgewiesene konstruktiv, gestalterische Fähigkeiten, hohe analytische Kompetenz und ausgeprägtes Kostenbewusstsein gefordert.

Von dem/der Stelleninhaber/in werden zudem selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität und eine ausgeprägte kommunikative Art erwartet.

Die **Stelle** ist unbefristet und soll nach TVöD vergütet werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Stadt Apolda setzt sich für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Bewerbungen mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u. a.) sind bis zum **15. Jan. 2008** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda, zu richten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand** / Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Beschlüsse der XXX. Sitzung des Stadtrates vom 5. Dezember 2007

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 260-XXX/07

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der XXIX. Sitzung des Stadtrates vom 26.09.2007

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll des öffentlichen Teils der XXIX. Sitzung vom 26.09.2007.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 261-XXX/07

Ausschussbesetzung

Aufgrund des bindenden Vorschlages der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat, einen Sitz im Bau- und Werkausschuss mit dem Stadtratsmitglied Herrn Klaus-Dieter Weilepp zu besetzen und als dessen persönlichen Stellvertreter Herrn Hans-Jürgen Häfner zu bestellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 262-XXX/07

Ausschussbesetzung

Aufgrund des bindenden Vorschlages der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat, dass Stadtratsmitglied Herrn Klaus-Dieter Weilepp als persönlichen Vertreter von Frau Susanne Wagner in den Finanzausschuss zu bestellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 263-XXX/07

Ausschussbesetzung

Aufgrund des bindenden Vorschlages der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat, dass Stadtratsmitglied Herrn Klaus-Dieter Weilepp als persönlichen Vertreter von Frau Susanne Wagner in den Rechnungsprüfungsausschuss zu bestellen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 264-XXX/07

Entsendung in den Aufsichtsrat

Aufgrund des bindenden Vorschlages der SPD-Fraktion beschließt der Stadtrat, dass Stadtratsmitglied Herrn Dr. Heinrich Macher in den Aufsichtsrat der „Hotel am Schloß GmbH & Co.KG“ sowie der „Hotel am Schloß Verwaltungsgesellschaft mbH“ zu entsenden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 265-XXX/07

Fortschreibung Schulnetzplan

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Schulnetzplanes der Stadt Apolda für die Jahre 2007-2012.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. 266-XXX/07

Aufhebung 2. Nachtragshaushaltssatzung 2007

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 254-XXIX/07 vom 26.09.2007 – 2. Nachtragshaushaltssatzung mit 2. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2007.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 267-XXX/07

Dorferneuerung Nauendorf – Antrag auf Anerkennung als Förderschwerpunkt

Der Stadtrat beschließt, den Antrag auf Anerkennung als Förderschwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung für den Ortsteil Nauendorf zu stellen.

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 194-XXIII/06 vom 18.10.2006 wird hiermit aufgehoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 268-XXX/07

Satzungsbeschluss nach § 10 Abs. 1 BauGB über den Bebauungsplan nach § 8 Abs. 4 BauGB „II. Erweiterung Gewerbepark an der B87“

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 269-XXX/07

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung

Der Stadtrat beschließt die Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hauptsatzung.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 270-XXX/07

Satzung für die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Apolda zur Erhebung einer Hundesteuer.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 271-XXX/07

Gründung der Immobiliengesellschaft Apolda mbH (IGA)

Der Stadtrat beschließt die Zustimmung zur Gründung der Immobiliengesellschaft Apolda mbH rückwirkend zum 9. März 2006.

Die IGA ist eine 100% Tochter der Wohnungsgesellschaft Apolda mbH

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschluss-Nr. 272-XXX/07

Einbringung eines Grundstückes

Der Stadtrat beschließt, ein Grundstück in Apolda (Gemarkung Apolda, Flur 1, Teil aus Flurstück 32/1) in die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH einzubringen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 273-XXX/07

Verträge zum Parkplatz „Alte Färberei“

Der Stadtrat beschließt die Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung und eines Pachtvertrages mit der ASEG mbH zum Parkplatz „Alte Färberei“.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 274-XXX/07

Gestaltungssatzung der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt die Gestaltungssatzung der Stadt Apolda, deren räumlicher Geltungsbereich das gesamte Stadtgebiet Apoldas einschließlich der Sanierungsgebiete umfasst, ausgenommen der Geltungsbereiche rechtskräftiger Bebauungspläne, der Industrie- und Gewerbegebiete und des Plattenbaugebietes Apolda-Nord.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 275-XXX/07

Kommunales Förderprogramm der Stadt Apolda im Rahmen der Stadtsanierung

Der Stadtrat beschließt das Kommunale Förderprogramm der Stadt Apolda im Rahmen der Stadtsanierung.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 276-XXX/07

Städtebauförderung, 1. Sanierungsgebiet – Jahresantrag 2008

Der Stadtrat beschließt den Jahresantrag für Städtebaufördermittel für das Haushaltsjahr 2008, 1. Sanierungsgebiet.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2008 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2008.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 277-XXX/07

Städtebauförderung, 2. Sanierungsgebiet – Jahresantrag 2008

Der Stadtrat beschließt den Jahresantrag für Städtebaufördermittel für das Haushaltsjahr 2008, 2. Sanierungsgebiet.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Eingang des Bescheides für das Jahr 2008 vom Thüringer Landesverwaltungsamt unter der Bedingung ausreichender Eigenmittel im Haushalt der Stadt Apolda für das Jahr 2008.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 280-XXX/07

Grundstückstausch

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Erschließungsvertrages zur Erschließung des ehemaligen Krankenhausareals für die innere und öffentliche Erschließung einen Grundstückstausch.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 282-XXX/07

Auftragsvergabe – Straßenreinigung im Stadtgebiet Apolda und deren Ortschaften

Der Stadtrat vergibt nach öffentlicher Ausschreibung die Straßenreinigungsarbeiten im Stadtgebiet Apolda und deren Ortschaften an die Firma Gebäudereinigung Fröhlich, Apolda, gemäß Angebot vom 21.09.2007 zum Angebotspreis in Höhe von brutto 126.164,51 €. Der Beschluss des BWAS Nr. 304-XXX-VIII/07 vom 30.10.2007 wird aufgehoben. Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

Beschlüsse der III. Sitzung des Bau- und Werkausschusses

Beschluss-Nr. 20-III/04

Einstufung der „Kösitzer Straße“ in der Ortschaft Utenbach als Hauptverkehrsstraße

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Einstufung der „Kösitzer Straße“ in der Ortschaft Utenbach als Hauptverkehrsstraße.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschlüsse der XXXV. Sitzung des Bau- und Werkausschusses

Beschluss-Nr. 283-XXXV/07

Einstufung der Rudolf-Breitscheid-Straße als Anliegerstraße

Der Bau- und Werkausschuss beschließt die Einstufung der Rudolf-Breitscheid-Straße als Anliegerstraße.

Aufgrund der §§ 1, 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes i.V.m. der Ausbaubeitragssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (Amtsblatt 04/03) werden Ausbaubeiträge erhoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Bekanntmachung über die Offenlegung von Liegenschaftskarten

Die aus Anlass der Umstellung auf die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) neu aufgestellten Liegenschaftskarten

Kreisfreie Stadt/Landkreis
Gemeinde
Gemarkung(en)
Flur(en)

Weimarer Land
Apolda
Zottelstedt
1 - 7

werden gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neuorganisation des Kataster- und Vermessungswesens vom 22.03.2005 (GVBl. S. 115, -122-)

in der Zeit vom
während der Sprechzeiten

17.12.2007 bis 21.01.2008

Montag, Mittwoch, Donnerstag

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Dienstag

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Zimmer 4082 des

Landesamtes für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Apolda
Dienstgebäude Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

offengelegt. Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt die Automatisierte Liegenschaftskarte an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarten.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Angaben in der Automatisierten Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung bei der oben genannten katasterführenden Behörde schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Erfurt, 15.11.07

Gerd Müller/Dezernatsleiter

Bekanntmachung zur Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Feststellung des Jahresabschlusses der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2006

1. Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 27.06.2007 den Jahresabschluss 2006 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss im Jahr 2006 beträgt 44.059,64 €.
3. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Niederlassung Jena, für den Jahresabschluss lautet:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.“

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Jena, den 12. Juni 2007

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Jaenisch/Wirtschaftsprüfer
gez. Maaß/Wirtschaftsprüfer

4. Der Jahresabschluss 2006 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht liegt vom 07.01.2008 bis 25.01.2008 während der Geschäftszeiten bei der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH, in Apolda, Schulplatz 3, im Sekretariat aus.

gez. **Jens Baumbach**/Geschäftsführer

Klausen 1 • 99510 Apolda • Telefon: 50 63-0 • Fax: 50 63 40
 info@stadthalle-apolda.de • www.stadthalle-apolda.de

STADTHALLE APOLDA

VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?



Sa., 05.01., 17.00 Uhr NEUJAHRSKONZERT

Karten: Tourist-Info Apolda

Die VOGTLAND PHILHARMONIE spielt unter der Leitung von Generalmusikdirektor STEFAN FRAAS unsterbliche Melodien aus Oper, Operette und Musical.

Solisten: Andrea Chudak/Sopran, Fabian Martino/Tenor
Es sind nur noch wenige Restkarten erhältlich!

Fr., 29.02., 19.30 Uhr

Karten: Tourist-Info Apolda

ANAKONDA – Kabarett

Die kabarettistische WürGESchlange präsentiert: „Nix als die Wahrheit“
 Das Kabarett nimmt SIE mit zu Politikern, ins Finanzamt, zu Märchenfiguren, in eine Gerichtsverhandlung... – eben dorthin, wo es um nix anderes geht, als um die reine Wahrheit.



So., 04.05., 17.00 Uhr

Karten: Ticket-Shop Thüringen

mit GUNTHER EMMERLICH...

...GALA-KONZERT. Der beliebte Sänger und Entertainer präsentiert gemeinsam mit der VOGTLAND PHILHARMONIE unter der Leitung von Generalmusikdirektor STEFAN FRAAS ein unterhaltsames Programm mit vielen bekannten Titeln aus Oper, Operette und Musical.

Wir wünschen Ihnen
 ein friedvolles und
 besinnliches
 Weihnachtsfest sowie
 alles Gute
 für das Jahr 2008!
 Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch im
 neuen Jahr!
 Ihr Team der
 Stadthalle Apolda

Weitere Veranstaltungen

Sa., 15.12., 16.00 Uhr	GERHARD SCHÖNE & KÖNIGE AUS DEM MORGENLAND Eine theatrale und musikalische Entdeckungsreise der Weihnachtsgeschichte
Mi., 19.12., 19.30 Uhr	„DIE MUSIKANTENPARADE ZUR WEIHNACHTSZEIT“ mit Judith & Mel, Maxi Arland u. v. a.
Di., 25.12., 20.00 Uhr	COUNTRY-WEIHNACHT AUSVERKAUFT!
Mi., 26.12., 21.00 Uhr	BLUES ZU WEIHNACHTEN
Mo., 31.12., 19.30 Uhr	SILVESTERVERANSTALTUNG AUSVERKAUFT!

Veranstaltungen 2008

Sa., 05.01., 17.00 Uhr	NEUJAHRSKONZERT mit GMD Stefan Fraas und der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach
Do., 10.01., 15.00 Uhr	NEUJAHRSSTANZ – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
Do., 31.01., 19.11 Uhr	WEIBERFASCHING – mit dem AFC
Fr., 01. bis Di., 05.02.	FASCHINGSZEIT in der Stadthalle – mit dem AFC
Do., 14.02., 15.00 Uhr	TANZ ZUM VALENTINSTAG – für Junggebliebene mit Soloentertainer Günter Bach
Fr., 15.02., 19.30 Uhr	SPORTLERGALA des Kreises Weimarer Die besten Sportler des Jahres 2007 des Landkreises werden ausgezeichnet.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihre Amtsblatt-Redaktion



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 6500, Fax 650400
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon 03644 50920
Fax 03644 509212
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 14.400 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda sowie der Gemeinden
Niederroßla und Mattstedt;

Zusendung - auch einzeln - gegen Por-
tovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:
10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 14.12.2007

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.

Wohnung gesucht? Kein Problem!

Wir vermieten ab April 2008 in Sanierung befindliche Woh-
nungen in Apolda Utenbacher Strasse:

1 x 70 m²

3 x 80 m², davon 1 Wohnung erweiterbar bis 40 m²

**1 x offene Dachgeschoss-Studiowohnung 60 m²
PKW Stellplatz auf abgeschlossenem Grundstück möglich**

In der Sanierungsphase können konkrete Wünsche noch mit berücksichtigt
werden. Eine Besichtigung ist nach Vereinbarung tagsüber, auch am Wo-
chenende möglich. Weitere Informationen (auch Termine für Besichtigung)
erhalten Sie von Herrn Rodner unter Telefon 0171-3646090.

Lagerabverkauf zum Jahresende! Sichern Sie sich Ihr Weihnachtsgeld!

Jetzt sofort zu Ford!

FordFiesta Fun X 5trg. 1,3i 51kW

- ☐ Klimaanlage, elektr.Fensterh.
- ☐ Audiosystem 6000 CD
- ☐ heizbare Frontscheibe
- ☐ 3 Jahre Garantie bis 60.000 km

schon für **€ 10.990,-**

Ihr Preisvorteil **€ 3.920,-**

inkl. Winterräder

Jetzt sofort zu Ford!

FordFocus Style 3trg. 1,6i 74kW

- ☐ Klimaanlage, elektr.Fensterh.
- ☐ Audiosystem Sony CD, BC
- ☐ heizb. Frontscheibe, Tempomat
- ☐ 3 Jahre Garantie bis 60.000 km

schon für **€ 14.990,-**

Ihr Preisvorteil **€ 4.650,-**

inkl. Winterräder

Jetzt sofort zu Ford!

FordFiesta Fun X 3trg. 1,3i 44kW

- ☐ Klimaanlage, elektr.Fensterh.
- ☐ Audiosystem 6000 CD
- ☐ heizbare Frontscheibe
- ☐ 3 Jahre Garantie bis 60.000 km

schon für **€ 9.990,-**

Ihr Preisvorteil **€ 3.985,-**

inkl. Winterräder



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis

Feel the difference




Autohaus Reichstein & Opitz GmbH

Alzendorfer Straße 10 • DIREKT AN DER B87 • 99510 Apolda • Tel. 03644/5045-0 • Fax 03644/5045-31

Ihr Ford Vertragshändler! • www.reichstein-opitz-jena.de

Fahrzeuge mit Kurzzeitzulassung ohne Kilometer. So lange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,1 - 6,7 (kombiniert), 8,1 - 8,7 (innerorts), 4,9 - 5,5 (außerorts). **CO₂-Emissionen:** 144 - 159 g/km (kombiniert).



Offen für Ihren Einkauf.

Montag bis Freitag von 7 bis 22 Uhr

Samstag von 7 bis 20 Uhr

Bunke oHG
Utenbacher Str. 18
99510 Apolda
Tel.: 03644/560830

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!

Rufen Sie uns an:

650152

oder mailen sie uns
amtsblatt@apolda.de

ZIMMERMANN - CONSULT


Telefon: (03644) 56 00 00
Telefax: (03644) 56 00 04
Mobil: (0174) 944 61 68
E-Mail: s.zim@web.de

Niederroßlaer Straße 5
D - 99510 Apolda

Sven Zimmermann

Ihr unabhängiger kompetenter Partner für

- Neu- & Altbaufinanzierungen
- Umschuldungen/Ablösungen
- Folgefinanzierungen zum Ablauf bestehender Zinsfestschreibungen
- Bauförderung inkl. KfW-Darlehen
- Erwerb aus Zwangsversteigerung
- Immobilienverkauf sowie Immobilienvermietung





HOTEL & GASTSTÄTTE FALKENBURG

** FESTTAGS-MITTAGSTISCH*
zu den Weihnachtsfeiertagen

** SILVESTER-OLDIE-NACHT*
alles inklusive - mit Wirtshaus-Disko 65,00 € p.P.

** NEUJAHR'S-MITTAGSTISCH*

Wir bitten um Vorbestellung!

Tel./Fax (03644) 56 22 45

Wir wünschen all unseren Gästen
ein wunderschönes Weihnachtsfest
und ein erfülltes Jahr 2008.



- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- Parksyste.me
- Telefonanlagen

bundesweite Referenzen seit 1990

TELEVEGA GmbH

Telefonvertriebsgesellschaft mbH Apolda

Bahnhofstraße 28
D-99510 Apolda
Tel.: 03644/620-100
Fax: 03644/620-102
Internet: www.televega.de



INGENIEURBÜRO FÜR BAUPLANUNG

- Planung
- Bauüberwachung
- statische Berechnung
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- gewerbliche Bauten
- Altbausanierung
- Berechnung nach EnEv
- Beratung baulicher Wärmeschutz

Ingenieurbüro Bauch & Groß GbR
Pestalozzistraße 12 · 99510 Apolda
Telefon: 0 36 44-55 51 37
Telefax: 0 36 44-55 51 82

Wohnungen zum „Mietkauf“ in Apolda

Top Sanierung/hohe steuerliche Vorteile für Selbstnutzer und Anleger mit Sonderzinsprogramm

z. B.: 96 m² 3-Zi. mit SP und Nebenglass

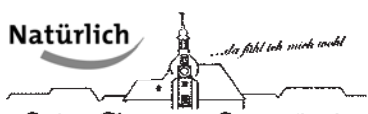


für 362 € p. M.*

*(1,45 % effekt. Zins, 10 Jahre fest, 5 T€ Eigenkapital, 25 T€ zu verst. Einkommen, Afa nach § 10 f EStG)

INFO unter: ☎ 03643/84 58-0
Brückner & Siebert GbR
www.brueckner-siebert.de

Natürlich




Alte Stadt - Apotheke
Apolda

...da fühlt sich noch anders


Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches Weihnachtsfest im
Kreise von lieben Menschen
und einen guten Start ins neue Jahr!

Nehmen Sie Ihre Gesundheit
selbst in die Hand!

Jetzt ist Zeit für gute Vorsätze.
Wir helfen Ihnen dabei bei einem
persönlichen Gespräch oder kommen
Sie zu unseren Vorträgen.



Ihr Apothekenteam
und Brita Rodner!



Alte Stadt-Apotheke
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel 03644 562757

balance Sport- und Reha-Center

Heinrich-Heine-Str. 12 99510 Apolda Telefon: 03644-557972

1. Ein kräftiges Herz u. Stressabbau
2. Ein schmerzfreier Rücken
3. Gesundes Abnehmen

Die No. 1 in Sachen Fitness und Gesundheit!



www.balance-apolda.de

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

03644 562730



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t